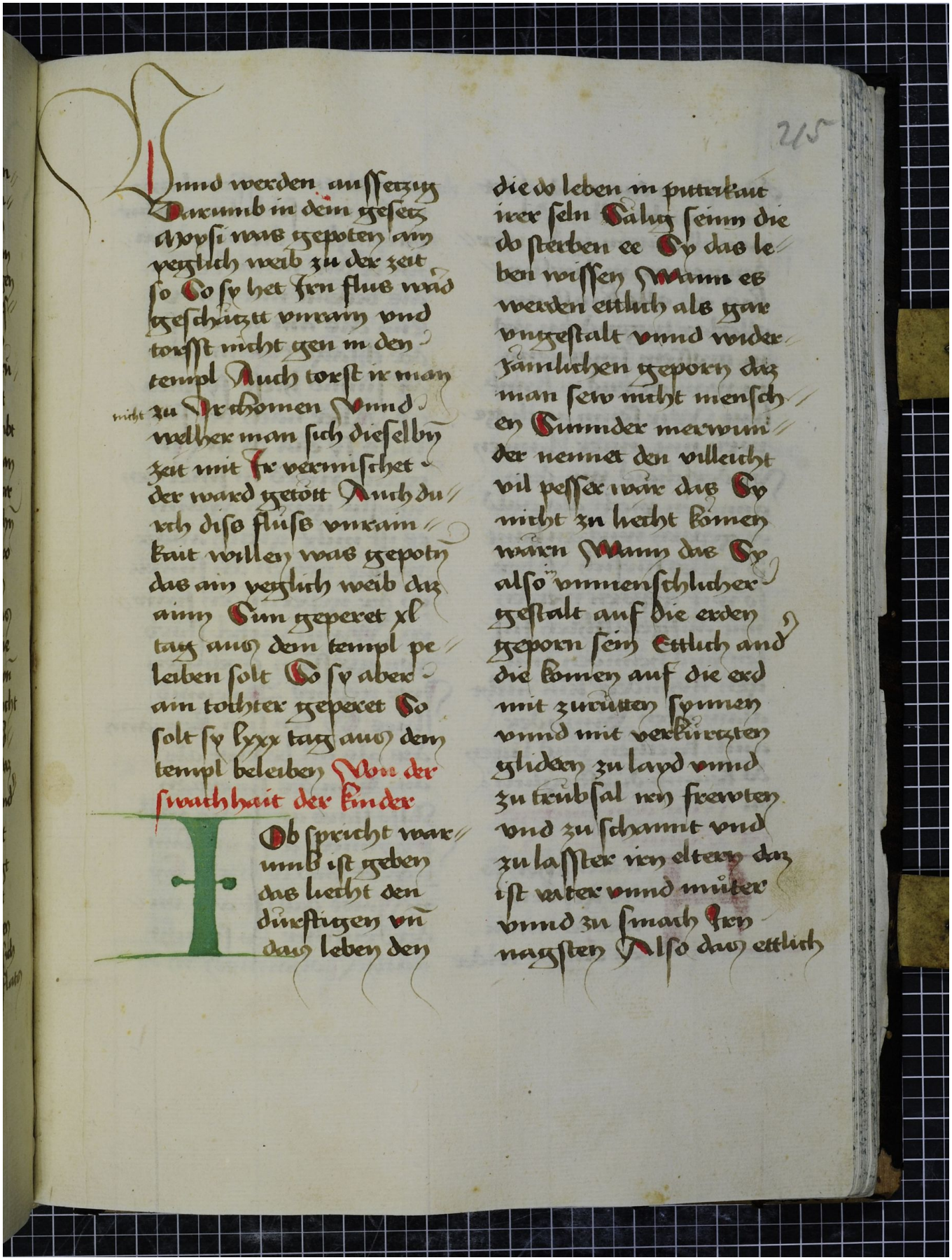
3. Viertel 15. Jh. (nach 1452)

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



215

Vnnd werden aussetzig
Darumb in dem gesetz
Moysi was gepoten ain
yeglich weib zu der zeit
so Co sy het ir flus vnd
geschaczt vnrain vnd
torfft nicht gen in den
templ Auch torft ir man
nicht zu Ir chomen Vnnd
welher man sich dieselbn
zeit mit ir vermischet
der ward getott Auch du
rch diso fluss vnrain
kait wollen was gepotn
das ain yeglich weib das
ainn Cun geperet xl
tag aus dem templ pe
leben solt Co sy aber
ain tochter geperet Co
solt sy lxxx tag aus dem
templ beleiben Von der
swachhait der kinder

Ob spricht war
umb ist geben
das liecht den
durftigen vn
dan leben den
die do leben in puttrefai
ier sein Calig seinn die
do sterben ee Sy das le
ben wissen Wann es
werden ettlich als gar
vngestalt vnnd wider
sanlichen geporn diz
man sew nicht mensch
en Cunnder merwun
der nemet den villeicht
vil pesser wer das Sy
nicht zu hecht komen
waren Wann das Sy
also vnmenschlicher
gestalt auf die erden
geporn sein Ettlich and
die komen auf die erd
mit zurutten synnen
vnnd mit verkurczten
gliden zu layd vnnd
zu trubsal ir freuwten
vnd zu schamt vnd
zu lasster ir eltern daz
ist vater vnnd muter
vnnd zu smach ir
nagsten Also daz ettlich